

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Klaus.

Claus, Tutatio, besteht aus zwei neben einander, auf einem mässigen Hügel liegenden, durch ein Gärtchen getrennten Schlössern im engen Passe, früher mit einigen Wällen und Verschanzungen umgeben. Der Zweck desselben war die Sperrung und Beherrschung der Strasse. Dasselbe wurde 1282 auf Befehl Kaiser Rudolfs von Habsburg von dem Reichstatthalter Herzog Albrecht dem Albero von Puchheim zur Belohnung seiner Verdienste verliehen und ist gegenwärtig Eigenthum des Religionsfondes. Die Pfarre entstand 1674 durch Abtrennung eines Theiles des Kirchdorfer Sprengels. Stifter davon ist Heinrich Gotthart von Salburg, Mitstifter Abt Rivard II. von Schlierbach.

Die Kirche liegt bedeutend höher als das untere Schloss und wurde 1618 von Ludwig Storch zum evangelischen Gottesdienste gebaut.

Der Pfarrhof ist fast eine halbe Stunde von der Kirche entfernt und gleichfalls ein Werk des Stifters der Kirche.

Unweit Klaus mündet die „Steyerling“ in die Steyer.

Bei der Mündung der „Teichel“ in die Steyer, bei der sogenannten „Steyerbruck“ führt die Strasse der Steyer entlang nach Stoder, an der Teichl entlang aber nach St. Pankraz und Windischgarsten.

Bei dem Wirthe in Dürnbach, zwischen Steyerbruck und Pankraz, befindet sich gegenwärtig eine Poststation.

St. Pankraz.

Die hiesige Kirche bestand bereits im 15. Jahrhunderte und wurde daselbst von den Windischgarstner Priestern in den Sommermonaten zweimal, in den Wintermonaten nur einmal Messe gelesen; 1751 wurde